

 **Mesquida Mora**

Sincronia Rosat

 2022, 750 ml

 Spanien, Mallorca

 9930000392

 Cabernet Franc, Callet, Merlot

Alkoholgehalt: 1.350,0 %

Restsüße: 0 g/l

Gesamtsäure: 0 g/l



Speiseempfehlungen

von Thomas Götz

Artischocken

(Gemüse & Vegetarisch)

Salat mit Senf-Vinaigrette

(Gemüse & Vegetarisch)

Austern classic

(Meeresfrüchte)

Verkostungsnotizen

von Thomas Götz vom 10.07.2023

Jaume Mesquida Mora war in den 1970er und 1980er Jahren einer der Visionäre des mallorquinischen Weinbaus. Er war der Erste, der Bordelaiser Rebsorten anpflanzte. Und die bilden bis heute die Basis für den Erfolg des Weinbaus der Insel. Als er erkrankte, kam die studierte Philologin Barbara, die eigentlich auf dem Festland eine Karriere beginnen wollte, zurück. Doch die Zusammenarbeit mit ihrem Vater gelang nicht. Sie hatte ganz andere Ideen vom Weinbau der Zukunft. Der sollte nachhaltig und ökologisch sein. Mithilfe ihrer Mutter und ihres Onkels gründete sie 2012 ihr eigenes Weingut mit ein paar Parzellen und setzte auf die heimischen Sorten Callet, Manto Negro und Prensal. Nach dem Tod ihres Vaters kamen alte Weinberge hinzu. Heute wird auf dem Weingut biodynamisch gewirtschaftet, und die Weine gehören zu den fortschrittlichsten und eigenständigsten der Insel.

Informationen zum Wein

Der Rosé der Sincronia-Weinlinie von Winzerin Barbara Mesquida Mora ist eine Cuvée aus der autochthonen mallorquinischen Rebsorte Callet sowie aus Cabernet Sauvignon, Merlot und Syrah. Die Trauben stammen aus biodynamischem Anbau, werden separat gelesen und der Saft nach der Direktpressung vergoren. Anschließend werden die Partien zusammengeführt und der Wein reift im Stahltank einige Monate auf der Feinhefe.

Farbe

Lachsfarben

Nase

Dieser Rosado hat eine mineralische Nase, zunächst mit dezent reduktiven Noten, die nach einiger Zeit an der Luft floralen und würzigen Aromen weichen. Die Nase ist insgesamt anregend und fein.

Gaumen

Sincronia fällt in die Kategorie „trinkiger“ Rosé, ist aber alles andere als beliebig. Am Gaumen ist er griffig, hat einen guten Zug und mineralische Noten im Abgang. Die Cuvée hat einen hellfruchtigen und würzigen Charakter, eine seidige Textur und eine gut integrierte Säure. Der Wein hat etwas Beschwingtes und zugleich Ernsthaftes an sich; er ist unkompliziert und hat dennoch Persönlichkeit. 2022 war ein sehr heißer Jahrgang im Mittelmeerraum, umso beeindruckender, wie frisch und straff dieses Gewächs ist.